

## MUSTERLEISTUNGSVERZEICHNIS Nr. 3.41

Abdichtung im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen

### SYSTEM SANIFIN

Für die Beanspruchungsklasse C einschließlich der Fliesenverlegung und Verfugung

Bauvorhaben: \_\_\_\_\_

Unternehmer: \_\_\_\_\_

in: \_\_\_\_\_

Bauherr: \_\_\_\_\_

Bauleitung: \_\_\_\_\_

Position	Menge	Einheit	E.P.	G.P.
----------	-------	---------	------	------

#### Vorbemerkungen:

Der Bieter hat sich vor Abgabe des Angebotes über die Gegebenheiten vor Ort zu informieren. Nachforderungen aus Unkenntnis der Sachlage werden nicht berücksichtigt.

Die Anforderungen der Prüfgrundsätze für flüssig zu verarbeitende Abdichtungsstoffe im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen sind zu erfüllen. Ein entsprechendes „allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis“ ist vorzulegen.

Für die Anordnung der Bewegungsfugen in den Bekleidungsstoffen gilt das Merkblatt "Bewegungsfugen in Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten", herausgegeben vom Fachverband des Deutschen Baugewerbes, Bonn.

Für die nachfolgende Fliesenverlegung auf den Abdichtungen ist die DIN 18 157, Teil 1 und 3 bindend.

#### ASODUR-EK98

Geprüft nach DIN EN 12004

Es ist sicherzustellen, dass die Untergründe folgende Angaben erfüllen:

Beton,	Güte:	mind. C20/25
	Alter:	mind. 6 Monate
Estrich,	Güte:	mind. F4
Putz,	Güte:	CS I bis CS IV, Druckfestigkeit $\geq 2,0$ N/mm <sup>2</sup>

Ansonsten muss der Hersteller des Putzmörtels die Eignung des Putzes als Untergrund für eine Fliesenverlegung in der jeweiligen Beanspruchungsklasse bestätigen. Die Oberfläche soll rau bleiben und nicht gefilzt oder geglättet werden.

#### Abdichtung SANIFIN:

Allgemein bauaufsichtliches Prüfzeugnis als Abdichtung im Verbund mit Fliesen und Plattenbelägen für die Beanspruchungsklasse A und C gemäß bauaufsichtlichen Prüfkriterien und die Beanspruchungsklasse A0 gemäß ZDB-Merkblatt „Verbundabdichtungen“.

Werden andere als die ausgeschriebenen Produkte eingesetzt, so ist die Gleichwertigkeit durch die Vorlage eines gültigen **Allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses und eines neutralen Gleichwertigkeitsgutachtens, gemäß VOB Teil A**, bei der Angebotsabgabe nachzuweisen.

Die Werksvorschriften der Firma

SCHOMBURG GmbH, 32760 Detmold, Aquafinstraße 2–8, Tel.: +49-5231-953-00, sind zu beachten.

Position	Menge	Einheit	E.P.	G.P.
<b>1. Prüfung des Untergrundes</b>				
Estrichflächen auf Tragfähigkeit und Maßgenauigkeit überprüfen. Beanstandungen sofort der örtlichen Bauleitung mitteilen.	.....	m <sup>2</sup>		
		Material/m <sup>2</sup>	.....	.....
		Lohn/m <sup>2</sup>	.....	.....
		Summe		.....
<b>2. Säuberung der Wand- und Bodenflächen</b>				
Wand- und Bodenflächen mit geeignetem Verfahren je nach Art des Untergrundes von anhaftenden Verschmutzungen befreien.	.....	m <sup>2</sup>		
		Material/m <sup>2</sup>	.....	.....
		Lohn/m <sup>2</sup>	.....	.....
		Summe		.....
<b>3. Egalisierungsputz</b>				
Egalisierungsputz der Mindestgüte PII CS II, einschließlich zum System gehörender Kontaktschicht zur Erreichung der erforderlichen Ebenflächigkeit für eine Dünnbettverlegung, nach den einschlägigen Richtlinien aufbringen.	.....	m <sup>2</sup>		nur E.-Preis
		Material/m <sup>2</sup>	.....	.....
		Lohn/m <sup>2</sup>	.....	.....
		Summe		.....
<b>4. <u>Alternativposition:</u> Ausgleichsspachtelung, einlagig, Schichtdicke max. 20 mm</b>				
Ausgleichsspachtelung auf vorbereitete Wandflächen mit der zementgebundenen, standfesten Spachtelmasse SOLOCRET-15 inkl. einer Grundierung mit ASO-Unigrund-K zur Erreichung der erforderlichen Ebenflächigkeit für eine Dünnbettverlegung, einlagig bis zu einer max. Schichtdicke von 20 mm, nach den einschlägigen Richtlinien aufbringen. Materialbedarf: ca. 50 g/m <sup>2</sup> ASO-Unigrund-K ca. 1,5 kg/m <sup>2</sup> /mm SOLOCRET-15	.....	m <sup>2</sup>		
		Material/m <sup>2</sup>	.....	.....
		Lohn/m <sup>2</sup>	.....	.....
		Summe		.....
<b>5. Estrich auf Trennlage</b>				
Estrich der Güteklasse mind. CT C25 F4 bestehend aus 1 RT ASO-EZ4 wasserabweisender Estrichzement und 3 RT Estrichsand der Körnung 0–8 mm Sieblinie zwischen A und B nach DIN 1045 in der Dicke von ≥ 35 mm, Estrichdicke: ..... mm, einschließlich der notwendigen Nebenarbeiten, einbringen. Materialbedarf: ca. 4,4 kg/m <sup>2</sup> ASO-EZ4 je cm Schichtdicke ca. 18,0 kg/m <sup>2</sup> Estrichsand je cm Schichtdicke	.....	m <sup>2</sup>		Nur E.-Preis
		Material/m <sup>2</sup>	.....	.....
		Lohn/m <sup>2</sup>	.....	.....
		Summe		.....
		Übertrag:		.....

Position	Menge	Einheit	E.P.	G.P.
				Übertrag: .....
6.	<b>Alternativposition</b>			
	<b>Estrich auf Dämmschicht</b>			
	Estrich der Güteklasse mind. CT C25 F4 bestehend aus 1 RT ASO-EZ4 wasserabweisender Estrichzement und 3 RT Estrichsand der Körnung 0–8 mm Sieblinie zwischen A und B nach DIN 1045 in der Dicke von $\geq 45$ mm, Estrichdicke: ..... mm, einschließlich der notwendigen Nebenarbeiten, einbringen.			
	Materialbedarf:	ca. 4,4 kg/m <sup>2</sup> ASO-EZ4 je cm Schichtdicke		
		ca. 18,0 kg/m <sup>2</sup> Estrichsand je cm Schichtdicke		
	.....	m <sup>2</sup>		Nur E.-Preis
		Material/m <sup>2</sup>	.....	.....
		Lohn/m <sup>2</sup>	.....	.....
		Summe	.....	.....
7.	<b>Grundierung der Wandflächen</b>			
	<b>Grundierung der Wandflächen mit ASO-Unigrund-K</b>			
	Wandflächen, bestehend aus:			
	a. Putz PII			
	b. Putz PIII			
	c. weitere Untergründe gemäß ZDB-Merkblatt			
	.....,			
	mit ASO-Unigrund-K grundieren.			
	Materialbedarf:	ca. 50 g/m <sup>2</sup> ASO-Unigrund-K		
	.....	m <sup>2</sup>		
		Material/m <sup>2</sup>	.....	.....
		Lohn/m <sup>2</sup>	.....	.....
		Summe	.....	.....
8.	<b>Abdichtung der Wandflächen</b>			
	Auf den vorbereiteten Untergrund den hydrophoben Dünnbettmörtel MONOFLEX-XL ca. 10 cm breiter als die Breite der SANIFIN-Bahn mit einer 4 mm Zahnkelle aufkämmen. Anschließend die Bahn in das Kleberbett einlegen und mit einer Glättkelle oder einer Rolle hohlraum- und faltenfrei fest in das Kleberbett eindrücken.			
	Es ist auf eine vollflächige Bettung und gute Vernetzung vom Vlies zum Kleber zu achten.			
	a) Die zugeschnittenen Bahnen mit mind. 5–10 cm Überlappung verlegen.			
	Den Überlappungsbereich in diesem Fall nicht verkleben! Verkleben der Bahnen im Überlappungsbereich nach dem Erhärten des Dünnbettmörtel MONOFLEX-XL mit der PU-Abdichtung ASOFLEX-AKB-Wand.			
	b) Die zugeschnittenen Bahnen auf Stoß ohne Überlappung verlegen. Mittig über den Stoßbereich. Nach dem Erhärten des Dünnbettmörtel MONOFLEX-XL			
	c) das ASO-Dichtband-2000-S mit der PU-Abdichtung ASOFLEX-AKB-Wand vollflächig verkleben.			
	Materialbedarf:	ca. 1,0 kg/m <sup>2</sup> MONOFLEX-XL		
		ca. 0,2 kg/m <sup>2</sup> ASOFLEX-AKB-Wand		
	.....	m <sup>2</sup>		nur E.-Preis
		Material/m <sup>2</sup>	.....	.....
		Lohn/m <sup>2</sup>	.....	.....
		Summe	.....	.....
				Übertrag: .....

Position	Menge	Einheit	E.P.	G.P.
				Übertrag: .....
9.	<b>Grundierung der Bodenflächen</b>			
	<b>Grundierung der Bodenflächen mit ASO-Unigrund-K</b>			
	Bodenflächen, bestehend aus:			
	a. Beton nach DIN 1045			
	b. Estriche nach DIN 18560			
	c. weitere Untergründe gemäß ZDB-Merkblatt			
	.....,			
	mit ASO-Unigrund-K grundieren.			
	Materialbedarf:	ca. 50 g/m <sup>2</sup> ASO-Unigrund-K		
	.....	m <sup>2</sup>		
		Material/m <sup>2</sup>	.....	.....
		Lohn/m <sup>2</sup>	.....	.....
		Summe	.....	.....
10.	<b>Eventualposition</b>			
	<b>Ausgleichsspachtelung der Bodenflächen</b>			
	Ausgleichsspachtelung auf vorbereitete Bodenflächen mit der zementgebundenen, standfesten Spachtelmasse SOLOCRET-15 inkl. einer Grundierung mit ASO-Unigrund-K zur Erreichung der erforderlichen Ebenflächigkeit für eine Dünnbettverlegung, einlagig bis zu einer max. Schichtdicke von 15 mm, nach den Einschlägigen Richtlinien aufbringen und an der Oberfläche abreiben.			
	Materialbedarf:	ca. 50 g/m <sup>2</sup> ASO-Unigrund-K		
		ca. 1,5 kg/m <sup>2</sup> /mm SOLOCRET-15		
	.....	m		
		Material/m	.....	.....
		Lohn/m	.....	.....
		Summe	.....	.....
11.	<b>Abdichtung der Bodenflächen</b>			
	Auf den vorbereiteten Untergrund den Dünnbettmörtel MONOFLEX-XL			
	ca. 10 cm breiter als die Breite der SANIFIN-Bahn mit einer 4 mm Zahnkelle aufkämmen. Anschließend die Bahn in das Kleberbett einlegen und mit einer Glättkelle oder einer Rolle hohlraum- und faltenfrei fest in das Kleberbett eindrücken.			
	Es ist auf eine vollflächige Bettung und gute Vernetzung vom Vlies zum Kleber zu achten.			
	a)	Die zugeschnittenen Bahnen mit mind. 5–10 cm Überlappung verlegen.		
		Der Überlappungsbereich in diesem Fall nicht verkleben! Verkleben der Bahnen im Überlappungsbereich nach dem Erhärten des Dünnbettmörtel MONOFLEX-XL mit der PU-Abdichtung ASOFLEX-AKB-Wand.		
	b)	Die zugeschnittenen Bahnen auf Stoß ohne Überlappung verlegen. Mittig über den Stoßbereich – nach dem Erhärten des – Dünnbettmörtel MONOFLEX-XL das ASO-Dichtband-2000-S mit der PU-Abdichtung ASOFLEX-AKB-Wand vollflächig verkleben.		
	Materialbedarf:	ca. 1,0 kg/m <sup>2</sup> MONOFLEX-XL		
		ca. 0,2 kg/m <sup>2</sup> ASOFLEX-AKB-Wand		
	.....	Stück		
		Material/Stück	.....	.....
		Lohn/Stück	.....	.....
		Summe	.....	.....
				Übertrag: .....

Position	Menge	Einheit	E.P.	G.P.
				Übertrag: .....
<b>12. Abdichtung der Bewegungs- und Anschlussfugen sowie senkrechter Ecken</b>				
ASO-Dichtband-2000-S in den senkrechten Ecken sowie im Übergang zwischen Wand und Boden und über Feldbegrenzungsfugen im Estrich in die Abdichtung einbauen. ASO-Dichtband-2000-S mit ASOFLEX-AKB-Wand auf dem erhärteten Untergrund vollflächig und hohlraumfrei aufkleben und seitlich einspachteln. Dichtbandstöße mind. 5 - 10 cm überlappend hohlraumfrei verkleben.				
Materialbedarf:	1 m ASO-Dichtband-2000-S			
	ca. 0,4 kg/m ASOFLEX-AKB-Wand	.....	Stück	
			Material/Stück	.....
			Lohn/Stück	.....
			Summe	.....
<b>13. Eindichten von Rohrdurchführungen im Wandbereich</b>				
Rohre im Klebepbereich reinigen und mit INDU-Primer-N grundieren. Nach einer Abluftzeit des Primers von 10 Minuten – 4 Stunden ASO-Dichtmanschette-Wand über den Rohrstopfen auf das Rohr ziehen und vollflächig und hohlraumfrei mit ASOFLEX-AKB-Wand auf die mit SANIFIN abgedichtete Wandfläche und dem Rohr aufkleben und überspachteln. Sichtbares Reaktionsharz im frischen Zustand mit Quarzsand besanden. Darauf achten, dass eine Verbindung zur Flächenabdichtung hergestellt wird.				
Materialbedarf:	1 Stück ASO-Dichtmanschette-Boden			
	ca. 5 g INDU-Primer-N			
	ca. 0,1 kg ASOFLEX-AKB-Wand	.....	Stück	
			Material/Stück	.....
			Lohn/Stück	.....
			Summe	.....
<b>14. Eindichten von Bodenabläufen mit Klebeflansch aus Edelstahl</b>				
Den Flansch des Ablaufes freilegen und fettfrei reinigen. Den gereinigten Flansch mit INDU-Primer-N hauchdünn primern. Nach einer Abluftzeit von 10 Minuten – 4 Stunden ASO-Dichtmanschette-Boden vollflächig und hohlraumfrei mit ASOFLEX-AKB-Wand aufkleben und überspachteln. Sichtbares Reaktionsharz im frischen Zustand mit Quarzsand besanden. Darauf achten, dass eine Verbindung zur Flächenabdichtung hergestellt wird.				
Materialbedarf:	1 Stück ASO-Dichtmanschette-Boden			
	ca. 5 g INDU-Primer-N			
	ca. 0,8 kg ASOFLEX-AKB-Wand	.....	m	
			Material/m	.....
			Lohn/m	.....
			Summe	.....

Übertrag: .....

Position	Menge	Einheit	E.P.	G.P.
----------	-------	---------	------	------

Übertrag: .....

**15. Eindichten von Bodenabläufen mit Klebeflansch aus PVC**

Den Flansch der Rohrdurchführung freilegen, mechanisch aufräumen und fettfrei reinigen. Den gereinigten Flansch mit INDU-Primer-N hauchdünn primern. Nach einer Abluftzeit von 10 Minuten – 4 Stunden ASO-Dichtmanschette-Boden vollflächig und hohlraumfrei mit ASOFLEX-AKB-Wand aufkleben und überspachteln. Sichtbares Reaktionsharz im frischen Zustand mit Quarzsand besanden. Darauf achten, dass eine Verbindung zur Flächenabdichtung hergestellt wird.

Materialbedarf: 1 Stück ASO-Dichtmanschette-Boden  
ca. 5 g INDU-Primer-N  
ca. 0,8 kg ASOFLEX-AKB-Wand

.....	m <sup>2</sup>		
	Material/m <sup>2</sup>	.....	.....
	Lohn/m <sup>2</sup>	.....	.....
	Summe	.....	.....

**16. Eindichten von Edelstahlrinnen mit Flansch**

Gereinigte Estrichstirnseite und Betonoberfläche der Rohdecke in der Aussparung mit der Epoxidharzgrundierung ASODUR-GBM grundieren und im frischen Zustand mit Quarzsand der Körnung 0,2–0,6 mm besanden und nach der Trocknung den überschüssigen Quarzsand entfernen. Den Festflansch des Ablaufes der Rinne mit INDU-Primer-N grundieren. Flächenabdichtung ASOFLEX-AKB-Wand, zweilagig, mit Verstärkung von ASO-Dichtband-2000-S in den Ecken und Übergängen von der senkrechten zur waagerechten Fläche bzw. ASO-Dichtmanschette-Boden im Übergang zum Edelstahlflansch mit ASOFLEX-AKB-Wand aufbringen. Die zweite Lage ist mit Quarzsand der Körnung 0,2–0,6 mm zu besanden.

Nach Aufstellung und Justierung der gereinigten und entfetteten Edelstahlrinne den Hohlraum zwischen Rinne und Estrich/Beton mit Epoxidharz ASODUR-EMB ausfüllen. Nach Erhärtung des Epoxidharzmörtels den Flansch der Edelstahlrinne mit INDU-Primer-N grundieren und nach ausreichender Abluftzeit ASO-Dichtband-2000-S mit ASOFLEX-AKB-Wand auf dem Flansch und überlappend auf die Flächendichtung aus SANIFIN verkleben und überarbeiten. Sichtbars ASOFLEX-AKB-Wand im frischen Zustand mit Quarzsand besanden.

Materialbedarf: 1 Stück ASO-Dichtmanschette-Boden  
4 Stück ASO-Dichtband-2000-Innenecken  
ca. 25 g INDU-Primer-N\*  
ca. 2,0 kg ASOFLEX-AKB-Wand\*  
ca. 14 m ASO-Dichtband-2000-S\*  
ca. 100 kg ASODUR-EMB\*  
\*-Mengenangaben bezogen auf eine Rinnenlänge von ca. 3 m

.....	Stück		
	Material/Stück	.....	.....
	Lohn/Stück	.....	.....
	Summe	.....	.....

Übertrag: .....

Position	Menge	Einheit	E.P.	G.P.
				Übertrag: .....
17.				
<b>Abschluss zwischen Nass- und Trockenraum</b>				
Abschluss zwischen Nass- und Trockenraum wie folgt herstellen: In die Klebeschicht der Fliesenverlegung im Übergang eine Winkelschiene maßgenau einsetzen, welche mit Oberkante Fliesenbelag abschließt. Die Verlegung muss vollflächig erfolgen.				
	.....	m		
		Material/m	.....	.....
		Lohn/m	.....	.....
		Summe	.....	.....
18.				
<b>Fliesenverlegung einschließlich Verfugung, Wandflächen</b>				
Unten aufgeführte Fliesen mit Epoxidharzdünnbett- und -fugenmörtel ASODUR-EK98 auf die abgedichteten Wandflächen im Dünnbettverfahren verlegen und verfugen. Anschluss- und Bewegungsfugen maßgenau übernehmen und offenhalten. Fliesenhersteller:..... Fliesenformat: .....				
Fliesenfarbe: .....				
Materialbedarf: Verlegung: ca. 4,0 kg/m <sup>2</sup> , bei 8 mm Zahnkelle Verfugung: je nach Fliesenformat				
	.....	m <sup>2</sup>		
		Material/ m <sup>2</sup>	.....	.....
		Lohn/ m <sup>2</sup>	.....	.....
		Summe	.....	.....
18.1				
<b>Alternativposition</b>				
<b>Epoxidharzverfugung im Wandbereich</b>				
Wandflächen mit ASODUR-Design verfugen. Darauf achten, dass die Verschmutzungen sofort von den Fliesen entfernt werden. Materialbedarf: ASODUR-Design je nach Fliesenformat				
	.....	m <sup>2</sup>		
		Material/ m <sup>2</sup>	.....	.....
		Lohn/ m <sup>2</sup>	.....	.....
19.				
<b>Fliesenverlegung einschließlich Verfugung, Bodenflächen</b>				
Unten aufgeführte Fliesen mit Epoxidharzdünnbett- und -fugenmörtel ASODUR-EK98 auf die abgedichteten Bodenflächen im Dünnbettverfahren verlegen und verfugen. Anschluss- und Bewegungsfugen maßgenau übernehmen und offenhalten. Fliesenhersteller:..... Fliesenformat: .....				
Fliesenfarbe: .....				
Materialbedarf: Verlegung: ca. 4,0 kg/m <sup>2</sup> ASODUR-EK98, bei 8 mm Zahnkelle Verfugung: ASODUR-EK98 je nach Fliesenformat				
	.....	m <sup>2</sup>		
		Material/ m <sup>2</sup>	.....	.....
		Lohn/ m <sup>2</sup>	.....	.....
		Summe	.....	.....
				Übertrag: .....

Position	Menge	Einheit	E.P.	G.P.
----------	-------	---------	------	------

Übertrag: .....

20.1.	<p><b>Alternativposition</b>  <b>Fliesenverlegung einschließlich Verfugung, Bodenflächen</b>                  Unten aufgeführte Fliesen mit ASODUR-Design auf die abgedichteten Bodenflächen im Dünnbettverfahren verlegen und verfugen. Anschluss- und Bewegungsfugen maßgenau übernehmen und offenhalten.                  Fliesenhersteller:.....                  Fliesenformat: .....                  Fliesenfarbe: .....                  Materialbedarf: Verlegung: ca. 4,0 kg/m<sup>2</sup> ASODUR-Design, bei 8 mm Zahnkelle                  Verfugung: ASODUR-Design je nach Fliesenformat</p>	..... m Material/m ..... Lohn/m ..... Summe .....		
21.	<p><b>Versiegelung der Anschluss- und Bewegungsfugen mit ESCOSIL-2000</b>                  Anschluss- und Bewegungsfugen nach den einschlägigen Richtlinien elastisch mit ESCOSIL-2000 versiegeln einschließlich primern der Fugenflanken mit geeignetem Primer (siehe Techn. Merkblatt ESCOSIL-2000).                  Materialbedarf: je nach Örtlichkeit</p>	..... m Material/m ..... Lohn/m ..... Summe .....		
22.	<p><b>Verguss der Anschlussfuge zur Edelstahlrinne</b>                  Anschlussfuge nach den einschlägigen Richtlinien mit der Vergussmaß ASODUR-EP/FM vergießen.                  Materialbedarf: 1,35 kg/Liter Fugenvolumen ASODUR-EP/FM</p>	..... m Material/m ..... Lohn/m ..... Summe .....	Summe ..... MwSt. .... Gesamt .....	